

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rägel: „Selt Nänni, du freust di gwüß au uf das elektrisch Licht?“

Nänni: „Chönnst's nüd säge.“

Rägel: „Warum au? Es isch doch gwüß viel heimlicher, wenn me so im prächtige Licht durs Stedtl cha wandle?“

Nänni: „Ebe, das isch ebe, warum i dem elektrischi nüd mag sie. Weischt halt de Starkstrom het schu mengem gueneg gi und dadurch wird d'Sach viel z'heimli.“

Rägel: „Chönnstt gwüß nüd urecht ha!“

Jüngere Schwester (zur ältern, welche das Mittagessen gekocht hat): „Mein, ich kann es garnicht mitanschen, wie der Commis beständig in seiner Suppe herumlöffelt, in der Hoffnung, eine Haarlocke von dir zu finden.“

Es sind nicht stets, die nach der Erde schauen,
Die allerfeuchtesten der Frauen.
Aus den gesenkten Blicken spricht:
„Schau' mir nur nach, ich seh's ja nicht!“

Verleumdung.

„Sagen Sie 'mal, Herr, wie kamen Sie eigentlich neulich dazu, von Fräulein Müller, die ich heiraten will, zu sagen, „sie trinkt“? Ich habe mich überall erkundigt, es ist die infamste Verleumdung.“

„Aber erlauben Sie, damals, als ich Ihnen das sagte, stand Fräulein Müller gerade am Fenster und trank — ein Glas Wasser.“

Briefkasten der Redaktion.



L. O. i. J. Soeben bringt uns die Post das neueste Werk des unermüdblichen und geistvollen Sammlers John Grand-Carteret „L'Affaire Dreyfus et l'Image“, einen reichen Band von nahezu vierhundert Seiten. Als Motto sind demselben vorgelegt, ein Ausspruch von Herrn a. Bundesrat Emil Frey: „Un peuple qui se respecte, respecte son armée“ und ein solcher von Lazare Carnot: „Une armée doit être comme la femme de César: elle ne doit pas laisser planer sur elle l'ombre d'un soupçon.“ Damit ist hinreichend angedeutet, daß wir vor einem ganz französischen Autor stehen. Aber es ist ein durchaus interessantes Buch, das nicht davor zurückschreckt, seinen Lesern auch vorzusehen, was ihm wider den Strich geht. So sehen wir die Dreyfusaffäre nicht nur beleuchtet von den französischen Witzblättern, sondern ebenjo von den auswärtigen, den deutschen, österreichischen, englischen zc. bis zu

den schweizerischen, unter welchen auch der „Nebelspalter“ mit vier Seiten kompariert, obgleich die Franzosen ihn als Republikaner lieber auf ihrer Seite, denn auf derjenigen des Pornographen gesehen hätten. Das Buch erschien bei Ernst Flammarion, rue Racine und kostet 3 Fr. 50 Cts. — **O. T. I. F.** Bei Tieren unterscheidet man Pflanzenfresser und Fleischfresser; das Speichelkorn kommt nur bei Menschen vor. — **K. i. Mch.** Dummes Zeug; Damen sind auch Weiber. — **A. i. W.** Das sollten Sie auch wissen: Nirgend wird mehr Ungereimtes geschwast, als in Neimen und nirgends mehr Ungebundenes als in gebundener Rede. — **Origenes.** Und trotzdem nicht und die Tafel, welche nur nach beiden Seiten beleibigen kann, erst recht nicht. Was wird damit erzielt? Nichts, aber auch gar nichts. — **N. M.** Lassen Sie sich aus der Buchhandlung Jolke in Berlin „Lesuisse, Conjugations-tabelle“ kommen und Sie werden die unregelmäßigen Zeitwörter finden und rasch lernen. — **S. i. S.** „Weissenbach, Escher und Rüffy, Gellingner und Reel, cela suffit; Im Kränzchen fehlt noch der Ulrif et nous aurions assez de politique.“ Gut; aber sagt's unjer Zeichner nicht noch besser? — **R. D. i. A.** Dem Zeichner übergeben. — **L. Z.** Die Postkarte mit der Ansicht des neuen Postgebäudes in Zürich, welches nun seit Jahren nicht von der Stelle rückt, hat Herr Hans Frey herausgegeben. Die feine Ironie wird in Bern schiefe Mundwinkel erzeugen. — **G. A. K.** Die Strafe mögen Sie aber dann selbst auf den Buckel nehmen. — **R. i. Z.** Schönen Dank und Gruß. — **L. O.** Der „politische Junggesellen-Verein“ von Bremgarten und Umgebung hat den rechten Namen; me chan em nüd tue, wäge syner Jugend. — **St. Fridli.** Wir sind nun mit der Auswahl zu Ende und gewärtigen gerne weiteren Nachschub. — **J. i. Sch.** Hoffentlich sind die Blätter auf der weiten Reise nicht an die unrichtige Adresse gelangt. Die weiteren folgen nun regelmäßig. Schönen Gruß. — **R. i. A.** Heute, Sehr gut in Form und Größe. — **L. M. i. K.** An den Zürcher Schulen hält jetzt ein Neeger Vorträge, was die Jungmannschaft im höchsten Grade interessiert und ergötzt. Wie wäre es, wenn man in der Central-schweiz ebensolche Missionäre engagierte; es würde vielleicht rasch aufbeikern. **N. N.** Kantonaler Stoff ist uns stets willkommen, sofern er aus dem interessanteren Schulstoff kommt. — **E. F.** Etwas Gefpessertes tut hie und da auch gut und wäre es nur, damit Sie und sie wieder etwas zu schimpfen haben. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Feine
**Kleider-
STOFFE**
der Firma
Oettinger & Co.
ZÜRICH

Armur-Stoffe 40 Farb. Fr. 1.90 p. Met.
Cover-Coat-Melange „ 2.40 „
Etamine-Nouveauté „ 2.60 „
Perla du Promende „ 2.10 „
Foulare Soie elegant „ 1.60 „
Type du Mode „ 1.90 „
Eccossé de Blouse „ 1.30 „
sowie tausend elegantester Damen-
kleiders offe u. Confections
Capes, Jaquettes etc. etc.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Das Erinnerungsblatt

an die Abstimmung vom 20. Februar ist soeben in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer | Fr. 4.50 |
| Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler | » 1.— |
| Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 | » 4.— |
| Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger | » 40.— |
| Älteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy | » 10.— |
| Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck | » —.50 |
| Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk | » 10.— |
| Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe | » —.60 |
| » elegante Ausgabe | » 1.— |
| Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde | » 3.— |
| » Tableau der schweizerischen Hunderrassen | » 2.— |
| » Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk | » 16.— |
| Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Hef | » 2.50 |
| Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte | » 2.— |
| » französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Hef | » —.50 |
| » griechische Schrift, 1 Blatt | » —.30 |
| Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien | » 4.— |
| Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften | » 1.— |
| Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder | » 4.— |
| » Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder | » 4.— |
| Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich | » 4.— |
| Kleines Album der Stadt Zürich | » —.50 |
| Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg | » 2.50 |
| Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernnummern | » 12.— |
| » 1:10000, Ausgabe 1897 | » 2.— |
| A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform | » 1.— |

Lenzburger
Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. —63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.



Pariser
Gummi-Artikel
1^a Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend
Aug. de Kernen,
19-20 Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der
Geschlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren **Exzessen** etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Abso-**
lute Discretion. 25-45

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das **allerfeinste**
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-
strasse 95. -9
Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u. s.w., nur künstlerisch. Ausführung.
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -27-4

Kaufen nur
Huonder!
Pat. amerik. Weinbahnen
bestes System.
Fabrik in Winterthur.
(M 6572 Z) 31-5

Sorgenlos werden Sie nur,
wenn Sie nüt-
zliche Belehrung über neuesten
ärztl. patent. Fransenschutz
lesen, gegen Einseitung von
Fr. 1. — in Marken. 41-20
J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).



Raucher!
Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

| | | | | |
|----------------------|-------------|-------|------|------------------------------|
| Nina | No. 3 à Fr. | 30 | Cts. | per Schachtel à 20 Stück. |
| Etoile d'Orient | 21 » | 40 | » | |
| Suluk, Goldmundstück | 5 » | 50 | » | |
| Sabah | 19 » | 50 | » | |
| Cadi | 20 » | 60 | » | |
| Muphti | 11 » | 80 | » | |
| Calife | 12 » | 1. | — | |
| | 13 » | 1. 25 | — | |

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vor-
zügliche, unübertroffene Fabrikate aus den
edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,
von uns **persönlich** auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens
(Türkei) eingekauft. -34-26
C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsamen bei Hoteliers und Restaurateuren suchen,
inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.
im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
24. Februar bis Ende März 1898.
Französische, schweizerische und andere Künstler.

Kunstgewerbliche Gegenstände
von Alexandre Charpentier in Paris.
☉ **Täglich geöffnet.** ☉
Eintritt von 10—1 Uhr **Fr. 1.—**. Eintritt von 1—7½ Uhr **50 Cts**

Bâloise zu Basel
Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.
Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre
lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende
Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich
arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise
übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich
500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden
10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er
10,000 Fr., ferner bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben ver-
sichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Kränkliche Kinder.
Herr **Dr. med. Pöschke** Stabsarzt a. D. in **Grossenhain** (Sachsen)
schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in **zahlreichen Fällen** mit
vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen kör-
perlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in
der Reconalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig
blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre
alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade
bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen
geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und
Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war,
wurde nun gern und reichlich genommen.«
Herr **Dr. med. Pust**, Stabsarzt in **Posen** »Dr. Hommel's Haematogen
hatte bei meinem durch **Kouchhusten** arg heruntergekommenen Kinde
einen **geradezu verblüffenden Erfolg.** Die Esslust nahm täglich mehr und
mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.«
Depots in allen Apotheken. 1-3
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten
stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengeschäften
OH862 **gratis zur Verfügung.** 21-4
Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.
Generalagent für die Schweiz: **Arnold Schaerer, Bern.**

Champagner
Charles Krusi & Cie., Champagner-Kellerei. 6 20-2-5
Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

Pferdestall-
Einrichtungen
Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen

Gebr. Lincke, Zürich.
„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich 3 Fr.

Privatschule
für
Zeichnen und Malen.
Der Unterzeichnete eröffnet am 1. März 1898 eine
Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen
und Herren.
Nähere Auskunft erteilt
F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Buchdruckerei Gebrüder Frank
4 Waldmannstrasse ZÜRICH Waldmannstrasse 4
Prompte und billigste Lieferung von Druckerarbeiten jeder Art